

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

so den Kameraden und verfiel zugleich seinen Dienst. Wie dann abends die Dunkelheit weitere Meldungen unmöglich macht, trägt er selbst den Verwundeten zum Hilfsplatz zurück und rettet ihm so das Leben. Das aufopferungsvolle Verhalten des trefflichen Korporals erhielt seine Anerkennung durch die große silberne Tapferkeitsmedaille.



Der gute Kamerad.

Eine zu Fuß kämpfende Eskadron des Ulanenregimentes Nr. 3 hatte im Verein mit einem Feldjägerbataillon die russische Stellung nächst Mala Wies anzugreifen. Der Feind lag in festungsartig ausgebauten Deckungen und brachte den mit außerordentlicher Schneid vorrückenden Ulanen, die sich bis auf 600 Schritte an die Schützengräben herangearbeitet hatten, empfindliche Verluste bei. Bis zum Einbruche der Dunkelheit dauerte das hartnäckige Gefecht. Unter den ersten Verwundeten war hiebei einer der Schwarmkommandanten, der schwer getroffen aus der Feuerlinie zurückfroh und dabei in einen tiefen, ganz mit Wasser gefüllten Graben fiel. Durch seine Wunde geschwächt, konnte er sich nicht mehr herausarbeiten. Der vorn im Kampfe liegende Korporal Prokopeko vernahm durch den Lärm des Gefechtes hindurch die Hilferufe seines Schwarmführers, eilte ungeachtet des heftigen feindlichen Artillerie- und Infanteriefuers zurück bis zu dem Wassergraben, zog jenen heraus, brachte ihn nach rückwärts in Sicherheit und eilte dann wieder in die Reihen der Kämpfer zurück. — Im weiteren Verlaufe wurde auch ein Zugsführer so schwer verwundet, daß er sich nicht mehr aus der Feuerlinie schleppen konnte. Ohne weitere Aufforderung eilte Korporal Prokopeko auch diesmal dem hilflos daliegenden Kameraden zu Hilfe und trug ihn, ungeachtet der eigenen Gefahr, dreihundert Schritte weit im